

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENTST
84, HIRSCHENGGRABEN
ZÜRICH

Nr. 12

15. Dezember 1952

Bilanz eines Experimentes

Aus Anlass des einjährigen Bestehens der "Swissair News" möge es der Redaktion erlaubt sein, im Rückblick auf ihre bisherige Tätigkeit einmal in eigener Sache einige notwendige Bemerkungen anzubringen. Mit der Schaffung der "Swissair News" waren der Wunsch und die Hoffnung verbunden, den Kontakt zwischen den einzelnen Dienststellen zu fördern und die Mitarbeiter einander näherzubringen. Wir waren uns dabei von Anfang an der Schwierigkeiten eines solchen Versuches bewusst. Aber wir hofften, auf die Mitarbeit des Personals zählen zu dürfen. Die erwartete Unterstützung ist leider ausgeblieben, und wir sind von dem Ziel, das wir uns gesteckt haben, noch weit entfernt. In seinem in der ersten Nummer der "News" erschienenen Geleitwort umschrieb Direktionspräsident Dr. Berchtold den Aufgabenkreis dieser Publikation wie folgt: "Unser Nachrichtenblatt soll Mitteilungen der Direktion enthalten, über die Tätigkeit der Swissair und der Zivilluftfahrt im allgemeinen berichten und schliesslich auch allen Dienststellen in der Schweiz und im Ausland die Gelegenheit geben, das Wichtigste aus ihrem Arbeitsgebiet mitzuteilen. Wir sind auf Ihre Mitwirkung angewiesen: nur wenn Sie uns regelmässig berichten, können die 'Swissair News' ihrer Aufgabe gerecht werden, die darin besteht, uns alle stets auf dem Laufenden zu halten über das, was in der verzweigten Organisation unserer Gesellschaft vor sich geht."

ZUM JAHRESWECHSEL

entbieten wir allen unsern Lesern die herzlichsten Glückwünsche, fröhe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr !

Die Redaktion

Wieviele Beiträge haben wir aber in den letzten zwölf Monaten erhalten? Von einigen löblichen Ausnahmen abgesehen sind uns von den Auslandvertretungen und den verschiedensten Dienststellen in der Schweiz praktisch keine Informationen zugekommen. Die Redaktion war dauernd gezwungen, den Lesestoff selbst irgendwo und irgendwie zu beschaffen. Man kann nun einwenden, die Materialbeschaffung gehöre ins Pflichtenheft des Redaktors. Wir wollen dies nicht bestreiten, doch geben wir zu bedenken: auch Journalisten sind keine Hexenmeister. Wir benötigen mindestens einen Hinweis, um etwas Interessantem auf die Spur zu kommen. Wer das Recht beansprucht, über mangelhafte oder einseitige Orientierung zu klagen, muss sich überlegen, bei wem der Fehler liegt. Vielfach finden nämlich gerade jene die "News" nicht sonderlich interessant, die, wenn sie sich die Mühe nehmen würden, vielleicht dies und das aus ihrem Arbeitsgebiet berichten

könnten. Mit einigem guten Willen kann ein jeder dazu beitragen, uns bei der Erfüllung unserer Aufgabe behilflich zu sein.

Dürfen wir hoffen, dass dieser Appell gehört und verstanden wird, auf dass wir im kommenden Jahr besser als bisher mit Beiträgen versorgt werden?

Die Redaktion

Die neue Zusammensetzung der Direktion - In der Generalversammlung der Swissair vom 30. Juni war eine stufenweise Reorganisation unserer Geschäftsleitung angekündigt und mitgeteilt worden, diese werde sich künftig aus dem Direktionspräsidium, vier Departementen und dem Generalsekretariat zusammensetzen.

Vor einigen Tagen hat nun Herr Lucien Ambord, unser bisheriger Chefvertreter in Grossbritannien, seine Tätigkeit am Hauptsitz aufgenommen. Damit vollzieht sich die Trennung zwischen den Departementen I und II. Die Geschäftsleitung ist nun wie folgt gegliedert und bestellt:

Direktionspräsidium	Dr. Walter Berchtold
Departement I - Finanzen	Eugen Groh
Departement II - Verkehr & Verkauf	Lucien Ambord
Departement III - Operation	Flugkdt. Franz Zimmermann
Departement IV - Technik	Ing. Isidor Lack
Generalsekretariat	Dr. Heinz Haas

Unser neuer Chefvertreter in Grossbritannien - Zum Nachfolger von Herrn Ambord ist Herr W. Wyler, bisher Vizedirektor von Wagons-Lits Cook in Buenos Aires, ernannt worden. Wir möchten nicht versäumen, Herrn Wyler im Kreise unserer Mitarbeiter herzlich zu begrüßen und ihm auf seinem neuen Posten in London viel Erfolg zu wünschen.

HB-ILU repariert und HB-IBI betriebsbereit

Unser DC-4 HB-ILU, der am 9. September in Kloten einen Schadenfall erlitt, wird am 18. Dezember fertig repariert sein.

Der DC-6B HB-IBI wird zur Zeit zu Schulflügen benützt und über Weihnachten erstmals und mit einem Platzangebot von 74 Sitzen im Liniendienst zwischen der Schweiz und England eingesetzt werden.

Eine Ehrung unseres Chefvertreters in Frankreich - Wie uns aus Paris berichtet wird, ist der Leiter unserer dortigen Chefvertretung, Herr Marc Morel, an der kürzlichen Generalversammlung des Paris Airline Representatives Club (P.A.R.C.) zum Präsidenten dieser Organisation für das Jahr 1953 gewählt worden. Wir möchten auch an dieser Stelle Herrn Morel zu dieser ehrenvollen Wahl bestens gratulieren!

Von unserer Vertretung in New York - Unser Verkaufschef in New York, Herr Samuel Nadelmann, ist mit Wirkung ab 15. November 1952 zum Stellvertreter des Leiters unserer dortigen Niederlassung, Dr. H. Mayr, bestimmt worden.

Einige Mutationen bei unsern Auslandvertretungen - Der bisherige Sachbearbeiter für IATA-Angelegenheiten am Hauptsitz in Zürich, Herr Richard Ulmer, ist zu unserem Bureau in Paris versetzt worden. Er ersetzt dort den bisherigen Stellvertreter von Herrn Morel, André Clemmer.

Herr Clemmer ist zum Vertreter ad interim für Skandinavien mit Sitz in Kopenhagen ernannt worden, wo er die Nachfolge von Herrn Giacomo Arquint übernimmt.

Herr Arquint wird voraussichtlich anfangs Januar die Leitung unserer Vertretung für Italien in Rom aufnehmen.

Herr Jules Perrin, seit drei Jahren unser Vertreter in der italienischen Hauptstadt, wird anfangs Februar 1953 Italien verlassen, um Chef der Swissair-Dienststelle in Basel zu werden.

Wir wünschen allen an ihren neuen Arbeitsorten eine erfolgreiche Tätigkeit.

Herr B. Stulik † - Ende November erhielten wir aus Prag die Trauerbotschaft vom Hinschied unseres dortigen Vertreters, Herrn B. Stulik. Der Dahingegangene war im Januar 1947 in die Dienste der Swissair getreten. Wir haben in ihm einen treuen Mitarbeiter verloren, der während Jahren mit grösster Gewissenhaftigkeit unsere Vertretung in der Tschechoslovakei leitete. Die bisherige Sekretärin, Frl. Vera Soudna, wird interimistisch die Geschäfte weiterführen.

Frau Rosa Jäggli † - Anfangs Oktober musste sich unsere langjährige Angestellte im Bordbuffet und Verpflegungsdienst, Frau Rosa Jäggli, einer schweren Operation unterziehen, von der sie sich leider nicht mehr erholen durfte. Kurz nach Vollendung ihres 50. Lebensjahres wurde sie am 11. Dezember von ihrem qualvollen Krankenlager erlöst. Wir werden die durch Prüfungen reif gewordene Verstorbene, unsere stets zuverlässige, pflichteifrige und begeisterte Mitarbeiterin in gutem Andenken bewahren.

Mit tiefem Bedauern haben wir auch vom Ableben der Mutter unseres Generalsekretärs, Dr. Heinz Haas, Kenntnis nehmen müssen.

Wir sprechen allen Leidtragenden unser aufrichtiges Beileid aus.

Sechs Monate Touristenklasse über den Nordatlantik - Zwischen dem 1. Mai und dem 31. Oktober 1952 haben die am regelmässigen Flugverkehr über den Nordatlantik beteiligten Gesellschaften 42,5 % mehr Passagiere befördert als in der sechsmonatigen Vergleichsperiode des Vorjahres.

Von Mai bis Oktober 1951 wurden auf der Transatlantikstrecke 199'000 Fluggäste gezählt. In der gleichen Zeit dieses Jahres waren es jedoch 284'000 Passagiere. Die Swissair transportierte vom Mai bis zum Oktober 1952 87 % mehr Reisende über den Atlantik als in der gleichen Periode des Vorjahres. Die Zahl unserer Gäste nahm von 3'670 auf 6'860 zu. Die Einführung der Touristenklasse blieb allerdings nicht ohne Einfluss auf die Erstklassendienste: verglichen mit 1951 verminderte sich die Zahl der Erstklasspassagiere bei allen Gesellschaften zusammen durchschnittlich um 36,4 % und bei der Swissair um 9,6 %. Um das Swissair-Ergebnis richtig zu würdigen, muss man sich erinnern, dass wir im Sommer 1951 den Atlantik noch mit DC-4 überflogen. Ein erheblicher Teil des Passagierzuwachses geht ohne Zweifel auf das Konto des DC-6B an sich.

Eine zwölfte Gesellschaft mit Nordatlantikdiensten - Wie der Präsident der Seaboard & Western, Raymond A. Norden, mitteilte, hat sein Unternehmen mit der irländischen Fluggesellschaft Aerlinte Eireann einen vierjährigen Vertrag abgeschlossen. Demnach wird die Seaboard & Western der Aerlinte eine gewisse Anzahl von DC-4 Flugzeugen samt dem erforderlichen fliegenden Personal zur Eröffnung eines transatlantischen Touristenklassdienstes zur Verfügung stellen. Die Aerlinte plant, ab 1. April 1953 die Routen zwischen Shannon, New York und Boston während der kommenden Sommerhochsaison sechsmal wöchentlich zu bedienen und im Verlaufe des Sommers 1954 die DC-4 durch Constellations zu ersetzen.

Zwei Millionäre - Steward Alfred Bucher hat am 4. Dezember auf der Strecke New York - Frankfurt - Zürich seine zweite Million Kilometer zurückgelegt. Bordfunker Armin Hess vollendete dieser Tage zwischen Zürich und Hamburg seine erste Million. Wir gratulieren!

Happy Landings! - Wir freuen uns, Ihnen wieder eine Anzahl von Vermählungen anzeigen zu können:

10.10.52 Jaggi Hugo, Spenglerei Kloten
4.11.52 Gass Paul, Bordfunker
10.11.52 Riedi Casper, Abfertigung Kloten mit
Frl. Verena Diethelm, Groundhostess Kloten
22.11.52 Erni Hellmut, Pilot.

Nightbags für unser Personal? - Wir finden es immer wieder irgendwie unangebracht, wenn wir Kollegen oder Kolleginnen mit Nightbags anderer Luftverkehrsgesellschaften auf der Reise, beim Einkaufen oder im Strandbad antreffen. Es wäre nun zugegebenermassen am einfachsten, allen unsern Angestellten einen Swissair Nightbag kostenlos abzugeben. Die Propaganda-Abteilung erhält dauernd bezügliche Anfragen. Die Möglichkeit der Gratisabgabe wurde geprüft. Nun ist es aber so, dass wir für jeden Bag einen Einstandspreis von Fr. 8.- bezahlen müssen. Bei rund 2'000 Angestellten ergibt sich ein Selbstkostenbetrag von Fr. 16'000.-. Sind Sie nicht auch der Ansicht, dieser Betrag sei etwas hoch? Selbstverständlich können Interessenten Nightbags zum Preise von Fr. 8.- käuflich erwerben. Vielleicht dürfen wir hoffen, dass diejenigen, die sich hin und wieder mit Nightbags anderer Gesellschaften zeigen, überlegen, ob dies gegenüber der Swissair richtig ist.

Festtagsgrüsse an unsere Kranken - Es ist uns ein Bedürfnis, im Hinblick auf die kommenden Feiertage allen unsern kranken Mitarbeitern unsere besonderen Grüsse zu entbieten und ihnen eine recht baldige und vollständige Genesung zu wünschen. Wir denken vor allem an Frl. Gret Hefti, die sich in den letzten Tagen in Amsterdam einer neuen Operation unterzog und nun hofft, auf Weihnachten wieder in die Schweiz zurückzukehren. Es seien aber auch alle andern Kranken nicht vergessen, nämlich Hr. Ernst Baumann, Flugbetrieb Kloten, Frau Walburga Breitschuh, Luftreisebureau Zürich, Hr. Carl Cohnen, Nürnberg, Frl. Maria Della Putta, Flugplanbureau Zürich, Hr. René Forchhammer, Luftreisebureau Zürich, Hr. Bruno Fröhlich, Garage Kloten, Frl. Annemarie Furrer, Luftreisebureau Zürich, Hr. Jakob Furrer, Instrumentenwerkstatt Kloten, Hr. Hans Gehring, Flugbetrieb Kloten, Hr. Heinrich Heiniger, Werft Kloten, Hr. Ernst Jutzi, Spenglerei Kloten, Hr. Willy Moser,

OPS-Funkabteilung, Hr. Erhard Kutzler, Nürnberg, Hr. Florian Lütcher, Luftreisebureau Zürich, Hr. Filiberto Maestri, Pilot, Hr. Anton Matt, Bestellbureau Kloten, Hr. Heinrich Müller, Bordfunker, Hr. Ludwig Reimann, Motorenkontrolle Kloten, Hr. Ernst Rusterholz, Abfertigung Zürich, Hr. Reinbert Sager, Planungsbureau Kloten, Hr. Richard Seeberger, Luftreisebureau Zürich, Hr. Edwin Schadegg, Bordfunker, Hr. Herrman Schmid, Werft Kloten, Hr. Theo Schwarzenbach, Pilot, Hr. Reinhard Straumann, Fabrikationsbureau Kloten, Hr. Raymond Veuthey, Motoreneinbau Kloten, Hr. Adalbert Wirz, Stuttgart, Hr. Walter Zürcher, Werft Cointrin, und Hr. Emil Nille, Werkstattsschreiber Kloten. Der Pressedienst ist sehr gerne bereit, Postsachen an die Patienten weiterzuleiten oder die Adressen eventuell direkt bekanntzugeben.

Lob des Erfindergeistes - Wenn Schnee und Kälte ihren Einzug auf unsern Flugplätzen halten, so kann man Leute des Bodenbetriebspersonals beobachten, die mit Pumpen versehene Behälter auf dem Rücken tragen und die Flügel der Flugzeuge in der gleichen Art bespritzen, wie die Bauern im Frühling ihre Bäume. Das Spritzmittel besteht aus pulverisiertem Alkohol und bewirkt das Schmelzen des Schnees. Die Pumpe wird von Hand bedient und der ganze Vorgang beansprucht ziemlich viel Zeit.

Der Schneefall, der am 8. und 17. November den Verkehr auf dem Genfer Flughafen beeinträchtigte, veranlasste unsere Freunde in Cointrin, eine bessere Lösung zu suchen. Dank der Zuvorkommenheit der Firma Birchmeier wurde es möglich, auf einem Gepäckwagen eine Anzahl von Motorpumpen zu montieren und diese mit einem 250 Liter fassenden Alkoholreservoir zu verbinden. Mit Hilfe eines dreissig meter langen Schlauches konnte auf diese Weise in der Zeit von etwa drei Minuten ein Convair Liner vollständig bespritzt werden. Mit Handbetrieb wären für die gleiche Arbeitsleistung 15 bis 20 Minuten notwendig gewesen. Die gleiche Methode könnte auch in Kloten angewendet werden. Wie stellt sich die Betriebsplanung zu dieser Idee?

Foreign Airlines Annual Luncheon - In London fand am 11. Dezember in Anwesenheit des schweizerischen Gesandten Henri de Torrenté und des Militärattaché Oberst Gygli das Foreign Airlines Annual Luncheon statt, an dem auch die Swissair vertreten war.

Freizeitorganisation der Angestellten - Am 3. Dezember fand im Clubzimmer des Kongresshauses Zürich in Anwesenheit unseres Personalchefs, Herrn Dr. Chapuis, sowie einer Vertretung der Dienststelle Genf eine Zusammenkunft der an der Gründung einer umfassenden Freizeitorganisation unseres Personals interessierten Mitarbeiter statt. Nachdem das Bedürfnis und die Zweckmässigkeit einer solchen Organisation einstimmig anerkannt wurde, beschloss die Versammlung die Einsetzung einer Kommission zur Vorbereitung und Beratung geeigneter Verbandsstatuten, welche als Grundlage an der auf einen späteren Zeitpunkt anzusetzenden eigentlichen Gründungsversammlung vorgelegt werden sollen. Als weiteres Ergebnis dieser Zusammenkunft stellten sich noch folgende Mitarbeiter in verdankenswerter Weise zur Verfügung, um Interessenten für die entsprechenden Freizeitgruppen zu sammeln:

<u>Name</u>	<u>Dienststelle</u>	<u>Gruppe</u>
O. Kirchhofer	Fabrikationsbureau Kloten	Schiessen
J. Tschudi	Fundbureau Zürich	Bergsteigen
Chr. Willi	Verkehrsbuchhaltung Zürich	Segelflug
H. Schneeberger	Stadtabfertigung Zürich	Leichtathletik und Orientierungslauf
M. Hintermann	Stewardpersonal Kloten	Segeln

<u>Name</u>	<u>Dienststelle</u>	<u>Gruppe</u>
A. Schweizer	Lagerbuchhaltung Kloten	Modellbau
J. Meier	Bestellbureau Kloten	Musikverein (Blas-instrumente)
W. Manz	Budget-Kontrolle Kloten	Musikzirkel
W. Müller	Frachtleitung Zürich)	Photoamateure
W. Weilenmann	Spedition Zürich	
W. Imhof	Fracht- & Post-Abt. Zürich	Briefmarkensammeln
F. Fritschi	Fracht- & Post-Abt. Zürich	Betriebsbesichtigungen
H. Strasser	Tarifsektion Zürich	Fremdsprachen-Übungen

Sämtliche Anfragen und Anmeldungen sind bis zum 15. Januar 1953 direkt an diese Mitarbeiter zu richten. In diesem Zusammenhang möchten wir noch darauf hinweisen, dass auch die bestehenden aktiven Gruppen wie Kunstzirkel, Ski-club, Tennisclub, Tischtennisclub und Fussballclub stets auf Mitgliederzuwachs angewiesen sind. Darum ergreift diese Möglichkeiten und macht Alle mit.

VORSCHLAGWESEN

Bei Redaktionsschluss standen die Vorschläge mit folgenden Nummern in Prüfung:

33/58/74/122/194/208/217/220/221/222/223/230/231/232/235/268/272/129
437/448/509/518/528/548/558/566/569/589/736/740/750/1134/1243/1310/
1353/1571/1578/1597/1629/1631/1737/1744/1745/1750/1754/1756/1757/
1760/1761/1763/1794/1837/2108/2110/2128/2133/2170/2178/2187/2197/2206/
2221/2226/2228/2229/2235/2245/2251/2252/2254/2262/2263/2269/2273/
2282/2283.

Die Vorschläge mit den Nummern 100/131/224/225/560/613/739/1775/1836/2180/2277/2278/2285 konnten aus den verschiedensten Gründen nicht belohnt werden.

Der Autor des Vorschlages Nr. 2221 wird gebeten, sich beim Chef des Inspektorates zu melden.

Die EHRENTAFEL

Der Preisträger eines in der letzten Nummer als prämiert gemeldeten Vorschlages ist:

Hr. Karl Mordasini, Schlosserei, Kloten

Inzwischen sind 5 weitere Vorschläge mit den Nummern

111/280/538/1574/1615

mit einer Prämie bedacht worden. Die Inhaber der entsprechenden Talons werden gebeten, diese dem Generalsekretariat zuzustellen.

*) Infolge Ueberlastung durch Budget- und andere Spezialarbeiten war es nicht möglich, in diesem Monat eine grössere Anzahl Vorschläge zu behandeln.